

Tennis

Von Deichmann im Doppelfinale

EL KANTAOUI Kathinka von Deichmann steht beim 10 000-Dollar-ITF-Turnier im tunesischen El Kantaoui im Finale des Doppelbewerbes. Die Vaduzerin und ihre Partnerin Jenny Claffey (Irl) schafften dies ohne grosse Anstrengungen. Chiara Quattrone (It) und Dunja Stamenkovic (Ser) traten im Halbfinale nicht an. Im Endspiel bekommen es von Deichmann und Claffey heute mit Eetee Maheta (Ind) und Greta Mokrousova (Rus) zu tun. (rob)

Navratilova beendet die Zusammenarbeit

WARSCHAU Die 18-fache Grand-Slam-Siegerin Martina Navratilova (58) beendete die Zusammenarbeit mit der Weltranglisten-Neunten Agnieszka Radwanska nach nur fünf Monaten. Die Amerikanerin, die als Teilzeit-Coach für die Polin tätig war, fand nicht genügend Zeit für den Job. (si)

Fussball

Sieggestor durch Goalie Coltorti

LEIPZIG Der Schweizer Torhüter Fabio Coltorti bescherte seinem RB Leipzig in der 2. Bundesliga einen Sieg in letzter Minute. Der in den gegnerischen Strafraum gerückte 34-jährige Luzerner traf in der 93. Minute nach einem Corner aus kürzester Distanz zum 2:1-Heimsieg über Darmstadt. Im Kampf um einen Aufstiegsplatz oder den zur Barrage berechtigenden dritten Rang war der Sieg für den ambitionierten, finanzkräftigen Neuling Leipzig doppelt wichtig. Die Ostdeutschen kamen bis auf drei Punkte an diesen dritten Platz heran und konnten zugleich den Mitkonkurrenten Darmstadt zurückbinden. (si)

Resultatübersicht

Tennis: Turniere im Ausland

Barcelona. ATP-Turnier (2 Mio. Euro/Sand). Viertelfinals: Kei Nishikori (Jap/1) s. Roberto Bautista Agut (Sp/7) 6:2, 3:6, 6:1. David Ferrer (Sp/3) s. Philipp Kohlschreiber (De) 6:3, 7:6 (7:5). Martin Klizan (Slk/14) s. Tommy Robredo (Sp/9) 7:6 (7:5), 6:4. Pablo Andujar (Sp) s. Fabio Fognini (It/13) 6:1, 6:3. - **Halbfinal-Tableau:** Nishikori (1) - Klizan (14) Ferrer (3) - Andujar.
Bukarest (Rum). ATP-Turnier (439 000 Euro/Sand). Viertelfinal: Daniel Gimeno-Traver (Sp) s. Gilles Simon (Fr/1) 6:7 (5:7), 6:4, 6:2. Gaël Monfils (Fr/2) s. Simone Bolelli (It/8) 6:3, 7:6 (7:4). Jiri Vesely (Tsch/7) s. Ivo Karlovic (Kro/3) 6:4, 6:4. Guillermo Garcia-Lopez (Sp/5) s. Lukas Rosol (Tsch/4) 6:4, 7:6 (9:7). - **Halbfinal-Tableau:** Gimeno-Traver - Vesely (7), Garcia-Lopez (5) - Monfils (2).
Stuttgart. WTA-Turnier (731 000 Dollar/Sand). Viertelfinals: Simona Halep (Rum/2) s. Sara Errani (It) 6:4, 6:4. Caroline Wozniacki (Dä/4) s. Carla Suarez Navarro (Sp/8) 6:0, 6:3. Angelique Kerber (De) s. Jekaterina Makarowa (Russ/6) 6:3, 6:2. Madison Brengle (USA) s. Caroline Garcia (Fr) 3:6, 6:3, 6:3. - **Halbfinal-Tableau:** Kerber - Brengle, Wozniacki (4) - Halep (2).
Doppel. Viertelfinal: Steffi Vogt/Petra Martic (Lie/Kro) s. Julia Görges/Sabine Lisicki (De) 6:3, 3:9, 11:9.

Fussball: Deutschland, 1. Bundesliga

Mainz - Schalke 04 2:0

Fussball: Deutschland, 2. Bundesliga

Bochum - Kaiserslautern 0:2
Nürnberg - Sandhausen 2:0
RB Leipzig - Darmstadt 2:1

Fussball: Frankreich, Ligue 1

Marseille - Lorient 3:5

Basketball: NBA

National Basketball Association. Play-offs (best of 7). Achtelfinals. Eastern Conference: Milwaukee Bucks (6.) - Chicago Bulls (3.) 106:113 n.V.; Stand 0:3. Boston Celtics (7.) - Cleveland Cavaliers (2.) 95:103; Stand 0:3. - **Western Conference:** New Orleans Pelicans (8.) - Golden State Warriors (1.) 119:123 n.V.; 0:3.

Eishockey: WM-Vorbereitungs-Länderspiele

In Grenoble: Frankreich - Schweiz 2:3 (0:0, 1:0, 1:3). - Am Sonntag (17.00 Uhr, in Lyon): Frankreich - Schweiz.
In Mytischki: Russland - Schweden 4:5 (0:4, 2:1, 2:0).
In Brunn: Tschechien - Finnland 3:2 (0:1, 1:0, 1:1, 0:0) n.P.

Eishockey: NHL

National Hockey League. Play-offs (best of 7). Achtelfinals. Eastern Conference: Washington Capitals (4.) - New York Islanders (5.) 5:1; Stand 3:2. Detroit Red Wings (6.) - Tampa Bay Lightning (3.) 2:3 n.V.; Stand 2:2. - **Western Conference:** Nashville Predators (3./mit Josi, ohne Fiala) - Chicago Blackhawks (4.) 5:2; Stand 2:3. Vancouver Canucks (5./mit Sbis, Weber und Bärtschi) - Calgary Flames (8./mit Hiller/41 Paraden, ohne Diaz/rekonvaleszent) 2:1; Stand 2:3.

Nächster Doppel-Coup von Vogt in Stuttgart

Tennis Steffi Vogt sorgt im Doppel an der Seite der Kroatin Petra Martic beim mit 731 000 Dollar dotierten WTA-Sandplatzturnier in Stuttgart (De) weiter für Furore. Mit einem 6:3, 3:6, 11:9-Sieg gegen die Deutsche Fedcup-Paarung Julia Görges / Sabine Lisicki zog das Duo ins Halbfinale ein.

Nach dem Aus in der ersten Qualifikationsrunde des Einzelbewerbes gegen die Tschechin Katerina Siniakova (Einzel-WTA 76) hat Steffi Vogt (Einzel-WTA 181) im Doppelbewerb zu einem wahrhaft fulminanten Lauf angesetzt. Die Balznerin (Doppel-WTA 109) und Petra Martic (Doppel-WTA 152) sind in Stuttgart der Favoritenschreck. Nach dem sensationellen 6:3, 6:3-Auftaktsieg gegen die an Nummer 1 gesetzten Schweizerin Martina Hingis (Doppel-WTA 4) und Sania Mirza (Indien, Doppel-WTA 1) landeten Vogt/Martic gestern den nächsten grossen Coup. Im Viertelfinale wurden in der Porsche-Arena die Lokalmatadorinnen Julia Görges (Doppel-WTA 36) und Sabine Lisicki (Doppel-WTA 93) in die Knie gezwungen. Nach 1:17 Stunden stand der 6:3, 3:6, 11:9-Erfolg fest. Wobei es vor allem das Match-Tiebreak in sich hatte. Vogt/Martic zogen schnell auf 7:2 davon, sahen

schon wie die sicheren Siegerinnen aus. Doch das deutsche Duo konnte auf 8:8 ausgleichen, ging sogar mit 9:8 in Führung. Mit zwei Punkten bei eigenem Aufschlag und einem Minibreak machten die Balznerin und die Kroatin den Sack aber zu und feierten den Einzug ins Halbfinale. «Wir müssen uns einfach gut einstellen und dann sehen wir, was drinliegt. Einfach wird es sicher nicht, doch unser Ziel ist natürlich die nächste Runde», erklärte Vogt vor dem Spiel gegen Görges/Lisicki. Und sie erreichte mit Martic dieses Ziel - eine bärenstarke Leistung von Liechtensteins Nummer 1. Und das, obwohl sie nach ihrer Krankheit immer noch nicht ganz fit ist. «Die Antibiotikabehandlung ist nicht ganz ohne.»

Spannendes Halbfinale

Im Halbfinale wartet nun mit dem US-Girl Bethanie Mattek-Sands (Doppel-WTA 27) und der Tschechin Lucie Safarova (Doppel-WTA 22) der nächste harte Brocken. Doch Steffi Vogt und Petra Martic haben bewiesen, dass sie auch solche Aufgaben bewältigen können. Ob es für den Finaleinzug reicht, wird sich weisen. Klar ist jetzt schon, dass sich Vogt mit den tollen Auftritten in Stuttgart über viele WTA-Punkte und ein stattliches Preisgeld freuen kann. Die Doppel-Halbfinalistinnen bekommen 9161, die Finalistinnen 16 653 und die Siegerinnen 31 452 Euro. (rob)



Steffi Vogt (Foto) sorgt mit ihrer kroatischen Doppelpartnerin Petra Martic in Stuttgart weiter für Furore. (Foto: Michael Zanghellini)

SRC Vaduz verpasst Finaleinzug - 0:4 gegen Favorit Grasshoppers

Squash Der SRC Vaduz spielt bei den Play-off-Finalspielen in Uster heute gegen Vitis Schlieren um Platz drei. Im gestrigen Halbfinale mussten sich Davide Bianchetti und Co. dem Grunddurchgangssieger und Favoriten Grasshoppers klar mit 0:4 geschlagen geben.

VON ROBERT BRÜSTLE

Der SRC Vaduz (Vierter des Grunddurchgangs) ging als klarer Aussenseiter ins gestrige Halbfinale gegen die Grasshoppers. Und die Zürcher wurden ihrer Favoritenrolle auch gerecht. Auf den Positionen 3 und 4 mussten sich Michel Haug und Mar-

cel Rothmund den im Schweizer Ranking klar besser klassierten Jonas Dähler bzw. Paul Steel jeweils mit 0:3 geschlagen geben. Damit war die Partie praktisch gelaufen. Denn auf der Position 2 traf Roger Baumann mit Reiko Peter auf die Schweizer Nummer 2 und SRCV-Spielertrainer Davide Bianchetti stand dem starken Finnen Olli Tuominen gegenüber. Für Vaduz mussten 3:0-Siege her, eine «mission impossible». So kam es auch. Peter bezwang Baumann 2:0 und Tuominen Bianchetti 2:1. Da der Finaleinzug der Grasshoppers bei diesen Spielständen schon feststand, wurden die Partien nicht über die volle Distanz ausgetragen. «Für uns war klar, dass es gegen die Grasshoppers schwer wird. So ist es auch gekommen. Die Zürcher waren das bessere Team und sind verdient ins Finale eingezogen», bilanzierte Davide Bianchetti die Halbfinalpar-

tie. «GC ist auch im Finale der grosse Favorit.»

Gute Chancen gegen Schlieren

Im Spiel um Platz drei geht es für Vaduz heute um 11 Uhr gegen Schlieren, das sein Halbfinale gegen Uster 0:4 verlor. Dabei stehen die Residenzler zwei ehemaligen Spielertrainern gegenüber. John Williams und David Heath waren schon erfolgreich für den SRCV tätig. Bianchetti erwartet eine offene und spannende Partie. «Im Kampf um die Bronze könnte schlussendlich jeder Satz, sogar jeder einzelne Punkt den Ausschlag geben. Wir werden jedenfalls alles versuchen, um Schlieren zu bezwingen. Eine schwere, aber nicht unlösbare Aufgabe für uns.» Um den Meistertitel spielen ab 16 Uhr die Grasshoppers und Gastgeber Uster. Das Damen-Finale bestreiten ab 13 Uhr Uster und Winterthur.



Michel Haug und Co. mussten sich den favorisierten Grasshoppers mit 0:4 geschlagen geben. (Foto: Michael Zanghellini)

NLA-PLAY-OFFS IN USTER

Herren

Halbfinals

Grasshoppers - SRC Vaduz 4:0
Position 1: Olli Tuominen - Davide Bianchetti 2:1* (11:8, 10:12, 11:8)
Position 2: Reiko Peter - Roger Baumann 2:0* (11:5, 11:8)
Position 3: Jonas Dähler - Michel Haug 3:0 (11:5, 11:4, 11:2)
Position 4: Paul Steel - Marcel Rothmund 3:0 (11:5, 11:7, 11:5)

Uster - Vitis Schlieren 4:0

Position 1: Raphael Kandra - John Williams 3:0 (11:7, 11:0, 11:7)
Position 2: Florian Pössl - Manuel Wanner 3:2 (6:11, 11:7, 5:11, 11:6, 11:6)
Position 3: Robin Gadola - David Heath 3:1 (12:10, 5:11, 11:5, 11:6)
Position 4: Dimitri Steinmann - Silvio Soom 3:0 (11:7, 11:6, 12:10)

Spiel um Platz 3

SRC Vaduz - Vitis Schlieren Sa 11.00

Finale

Grasshoppers - Uster Sa 16.00

Frauen

Halbfinals

Uster - Grasshoppers 3:0
Position 1: Sina Wall - Cindy Merlo 3:0 (11:5, 11:6, 11:3)
Position 2: Fabienne Oppliger - Larissa Meyer 3:1 (11:7, 11:8, 8:11, 11:6)
Position 3: Milena Penkov - Melanie Künzli 2:0* (11:8, 13:11)

Winterthur - Carnivals 2:1

Position 1: Gaby Huber-Schmohl - Céline Walser 3:0 (11:9, 11:4, 11:3)
Position 2: Pamela Hathway - Sara Guebey 3:0 (11:7, 11:7, 11:7)
Position 3: Caroline Bachem - Nadia Pfister 1:2* (14:12, 6:11, 4:11)

Spiel um Platz 3

Grasshoppers - Carnivals Sa 11.00

Finale

Uster - Winterthur Sa 13.00

* = Da sich bei diesen Spielständen am Einzug ins Finale nichts mehr ändern konnte, wurden die Einzelpartien nicht mehr über die volle Distanz gespielt.

Weitere Informationen zu den Play-off-Finalspielen in Uster gibt es im Internet auf www.squash.ch